

Liebe Aktionäre, geschätzte Freunde

Aufgrund der kürzlich massiven Marktturbulenzen möchten wir Euch gerne in prägnanter Form die von unserer Seite wesentlichsten Informationen zur Verfügung stellen. In diesem Aktionärsschreiben haben wir in verständlicher Form das komplexe Konstrukt rund um die Pleite der Krypto-Börse FTX so einfach wie möglich zusammengefasst. Wir heben zudem unsere speziellen Sicherheitsvorkehrungen unserer Wallets hervor und runden das Ganze mit einen Exkurs zum Mining und generellen Updates ab.

Markt-Update – FTX-Debakel

Pleiten gehören zum Krypto-Markt dazu. In diesem Jahr crashte u.a. die Krypto-Währung Terra Luna, der Krypto-Hedgefonds Three Arrows Capital musste schliessen, der Broker Voyager Digital ebenfalls und die Krypto-Plattform Celsius meldete Insolvenz an. FTX ist jedoch eine Nummer grösser und hat zu erheblichen Markt-Verwerfungen geführt. Doch was ist passiert?

Im Jahre 2019 wurde die Handelsplattform FTX von den MIT-Absolventen Sam Bankman-Fried und Gary Wang gegründet. Domiziliert auf den Bahamas wuchs die Krypto-Börse in einem enormen Tempo zu einem führenden Anbieter, und Investoren wie Softbank und Blackrock zählten zu den bekanntesten Geldgebern. Die Firma wurde mit über USD 32 Mrd. bewertet. FTX verwahrte Milliarden im Auftrag ihrer Kunden und wickelte bis dato Krypto-Transaktionen ab. Sam Bankam-Fried ist der Kopf des Unternehmens und erschuf sich ein Netz an Unternehmen rund um FTX. Darunter etwa Krypto-Lending-Anbieter, Tokenisierungs-Dienste und Krypto-Handelsplattformen.

Das Nachrichtenmagazin Coindesk, welches zur bekanntesten und konkurrierenden Krypto-Börse Binance gehört und vom smarten Strategen und Krypto-Milliardär Changpeng Zhao gegründet wurde, führte investigative Research-Aktivitäten durch. Sie nahmen das Schwesterunternehmen von FTX, das Trading-Unternehmen Alameda Research, genauer unter die Lupe. Es wurde festgestellt, dass ein sehr grosser Teil der Rücklagen von Alameda Research auf Krypto-Token basierte, im Speziellen FTT Token – der hauseigenen Währung von FTX. Dies stellte ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Kunden von FTX dar. Hätte im Notfall Alameda Research ihre Token-Bestände aus Liquiditätsgründen verkaufen müssen, wäre auch der Kurs der FTX-Währung massiv abgerutscht. Denn Alameda Research handelte mit riskanten Finanzwetten und Lending und ihr Wert schwand fortlaufend. Eine Schieflage bei Alameda Research hätte also zwangsläufig auch die Solvenz von FTX bedroht.

Nachdem Zweifel an den Kapitalreserven und Mittelabflüsse in Milliardenhöhe ist FTX in erhebliche Schwierigkeiten geraten und konnte ihren Verpflichtungen nicht mehr

ordentlich nachkommen. Einer der bekanntesten Verkäufer und FTT-Holder war u.a. die grösste Plattform Binance selbst. Den Auslöser für den Zusammenbruch von FTX gab ein tweet auf Twitter von Binance CEO CZ, in welchem er den Verkauf eines grossen Eigenbestands von FTT-Token ankündigte.

Im Zuge des Hilferufes von FTX war es dann aber auch im Anschluss die gleich (grösste) Krypto-Börse Binance, die den Rivalen mit einer Liquiditätsspritze helfen und übernehmen wollte. Bei einer umfangreichen Due-Diligence-Überprüfung in die Finanzdaten musste Binance jedoch feststellen, dass das Finanzloch über USD 13 Mrd. zu gross war, um die Vermögenswerte des Konkurrenten zu übernehmen und haben somit den Deal kurzfristig platzen lassen.

Nach dem Insolvenzantrag von FTX, kam es auch zu nicht autorisierten Krypto-Abhebungen im hunderte-Millionenbereich. Finanzermittler und die Wertpapieraufsicht haben auf den Bahamas nun die Ermittlungen aufgenommen. Der Ansteckungseffekt ist gross und es ist nicht auszuschliessen, dass weitere Firmen in der Kryptowährungs-Branche vor dem Zusammenbruch stehen und es zu weiteren Marktverwerfungen kommen könnte.

Die Geschehnisse rund um FTX haben zu erheblichen Marktschwankungen im Krypto-Bereich geführt. Der Bitcoin verlor seit Bekanntgabe der FTX-Ereignisse am 11. November 2022 deutlich an Wert. Als Veranschaulichung dient die folgende Grafik.



Quelle: Coinmarketcap

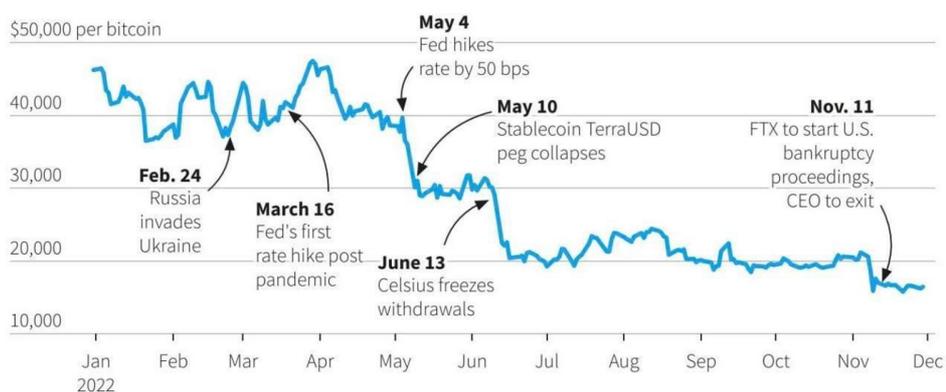
Fazit für Final Call - Sicherheitsmechanismus:

Der Schutz unserer Assets hat oberste Priorität. Da wir mit unserer Proprietary Lizenz von der IFZA-Aufsichtsbehörde überwacht werden, müssen wir sämtliche gesetzliche Anforderungen erfüllen. Wir sind erstklassig sicher und unsere Cold Storages Wallets sind zentral an mehreren physischen Standorten verwahrt.

Wie bereits mehrmals in unseren Aktionärsschreiben erwähnt, bewirtschaften wir unsere Liquidität äusserst vorsichtig und gehen nach dem Dollar-Cost-Averaging-Prinzip vor. Wir kaufen Schrittweise über einen bestimmten Zeitraum an definierten Tagen Bitcoin und Ethereum. Diese sind die weltweit liquidesten Krypto-Währungen. In Tief-Phasen kaufen wir mehr Stückzahlen und in Hoch-Phasen entsprechend weniger. Dies eröffnet uns eine fortlaufende Anpassung des Einstiegspreises.

Für uns ist das Umfeld interessant, da wir weiterhin in Tiefkursen zukaufen können und die Talsohle bald erreicht werden könnte.

Zeitreihe von Schlüsselereignissen für Krypto-Währungen im Jahr 2022



Im Vergleich: Wachstumsstarke Technologieunternehmen, insbesondere diejenigen an der Nasdaq (mit denen Krypto eine starke Korrelation gezeigt hat), haben einen starken Rückgang in ähnlicher Grössenordnung erlebt wie die Auflösung der Dotcom-Blase im Jahre 1999/2000. Ein entscheidender Unterschied zwischen heute und damals besteht jedoch darin, dass die Fundamentaldaten vieler dieser Unternehmen stark sind, über eine hohe Eigenmittelquote verfügen und einen hohen Free-Cashflow aufweisen – dies hilft in Krisenzeiten.

Die Branche wird durch solche Skandale gestärkt und der Fokus richtet sich auf gut kapitalisierende und ertragsstarke Krypto-Unternehmen, mit solventer Bilanz und adäquatem Risikomanagement. Der Ruf nach globalen Standardregeln und Regulierung wird natürlich auch immer grösser und würde unseres Erachtens das Ökosystem nachhaltig fördern und sehen der ganzen Entwicklung grundsätzlich konstruktiv entgegen.

Mining – Konferenz in Lugano

Gerne möchten wir unsere Eindrücke aus der Bitcoin-Konferenz in Lugano schildern, die vom 28. bis 29. Oktober 2022 stattgefunden hat.

Lugano hat seit seiner Ankündigung vor einigen Monaten, Bitcoin und den Stablecoin Tether umfangreich zu adaptieren, bereits grosse Schritte unternommen. Hierzu wurden seitens der Stadtverwaltung viele Händler mit Terminals ausgestattet, sodass alle Besucher neuerdings nun mit Bitcoin oder USDT in vielen Geschäften in Lugano bezahlen können.

Neben der Zahlungsakzeptanz wurden mit der Tether Foundation, die hinter dem Stablecoin USDT steht, umfangreiche Bildungsmassnahmen an den heimischen Universitäten beschlossen und umgesetzt, um die technische Elite von Morgen auszubilden.

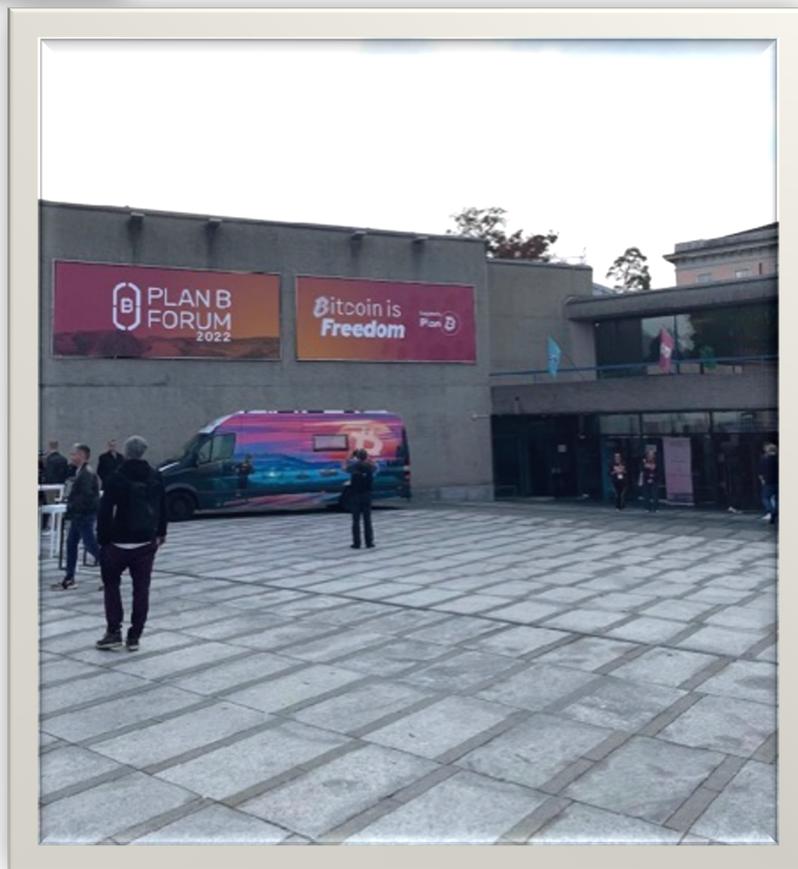
Neben den vielen Kooperationen mit technisch innovativen Unternehmen und einem aufgelegten Fonds der Tether Foundation, von über EUR 100 Millionen, wurde auf der Konferenz die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Land El Salvador bekanntgegeben. El Salvador, welches Bitcoin bereits seit über einem Jahr als gesetzliches Zahlungsmittel neben dem US-Dollar akzeptiert, teilt sämtliche Erfahrungen mit der Stadt Lugano und weitere wirtschaftliche Partnerschaften wurden auf den Weg gebracht.

Zu Gast beim „Plan-B Forum“ in Lugano war ein internationales Publikum bestehend u.a. aus Botschaftern diverser Länder, prominenten Personen der Bitcoin-Szene aber auch vielen interessierten Politikern und generell Interessierte.

Spannend war die Bekanntmachung der mexikanischen Botschafterin, dass man sich mit der Landeseigenen Zentralbank gerade berät und überlegt Bitcoin als gesetzliches Zahlungsmittel einzuführen.

Die neue Präsidentschaftskandidatin aus Guatemala hatte in einer Videobotschaft verkündet, dass sich ihr Land der freiheitlichen und digitalen Zukunft unbedingt öffnen muss. Aktuell ist im Gespräch, dass Guatemala Bitcoin als Fremdwährung zukünftig anerkennen möchte.

Neben viel Technik durfte das Thema Nachhaltigkeit in der Erzeugung von Bitcoin nicht fehlen. Viele Vortragende aus der Mining-Industrie lieferten spannenden Zahlenwerke und verständliche Einblicke, wie nachhaltig das Bitcoin-Mining bereits weltweit ist. Das zunehmende globale Wachstum an Solar-, Wasser- und Windkraftanlagen sorgen für ein weiter steigendes Stromangebot. Bitcoin-Mininggeräte können helfen, das Angebots- und Nachfrageverhältnis zu stabilisieren, da sie als flexible Stromkonsumenten die Infrastruktur vor zu hohen Belastungen schützen können.



Quelle: Private Bild-Impression P.M .

Mining – aktuelle Stromkosten / Umzug von Maine nach Kentucky

Durch unser Energie-Netzwerk, das aus mehreren Energieversorgungsunternehmen in Maine besteht, wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass sich der indexierte Tagesenergiepreis in den nächsten 30 Tagen vervierfachen wird. Dies ist auf den gestiegenen Preis für Erdgas zurückzuführen, das in Maine während der Wintermonate zur Ergänzung der Energieversorgung verwendet wird. Obwohl wir den Strompreis fixiert haben, kann unser Partner den Preis nicht mehr halten und ist gezwungen, die Strompreiserhöhung 1:1 an uns weiter zu belasten.

Unser Netzwerkpartner hat uns jedoch erfreulicherweise mitgeteilt, dass eine hochmoderne Anlage mit grosser Kapazität in Kentucky erworben wurde und stellt nun sicher, dass alle Geräte in der neuen Einrichtung ordnungsgemäss am Netz wieder Online angeschlossen werden.

Obwohl dies zu einigen Aufwendungen kommt und zu kurzen Verzögerungen führen wird, erhalten wir die folgenden Kompensationen:

- Frachtkosten, Gebühren und Installation werden direkt übernommen und überwacht.
- Unser vertraglich vereinbarter Strompreis für 1 Jahr zu 7.5 Cents wird in Kentucky übernommen.
- Für die Offline-Schaltung der Mining-Geräte erhalten wir die nicht erhaltenen Bitcoin-Fraktionen 1:1 kompensiert.

Für uns hat diese Änderung keine gravierenden Auswirkungen und zeigt jedoch deutlich auf, dass in diesem Bereich schnell und dynamisch reagiert werden muss. Mit unseren Netzwerkpartnern pflegen wir ein gutes und enges Geschäftsverhältnis und Vertrauen sowie Professionalität spielt in solchen Phasen eine wichtige Rolle.

Mining – Difficulty

Ein Faktor, der die Profitabilität des Schürfens enorm beeinflusst, ist die Schwierigkeitsrate (Difficulty).

Aufgrund der steigenden Attraktivität und grösserer Teilnehmerzahl an Bitcoin-Mining wird mehr Rechenleistung bereitgestellt und somit die sogenannte "Hashpower" des gesamten Netzwerkes erhöht. Das wird auch als Difficulty oder Mining-Schwierigkeit bezeichnet.

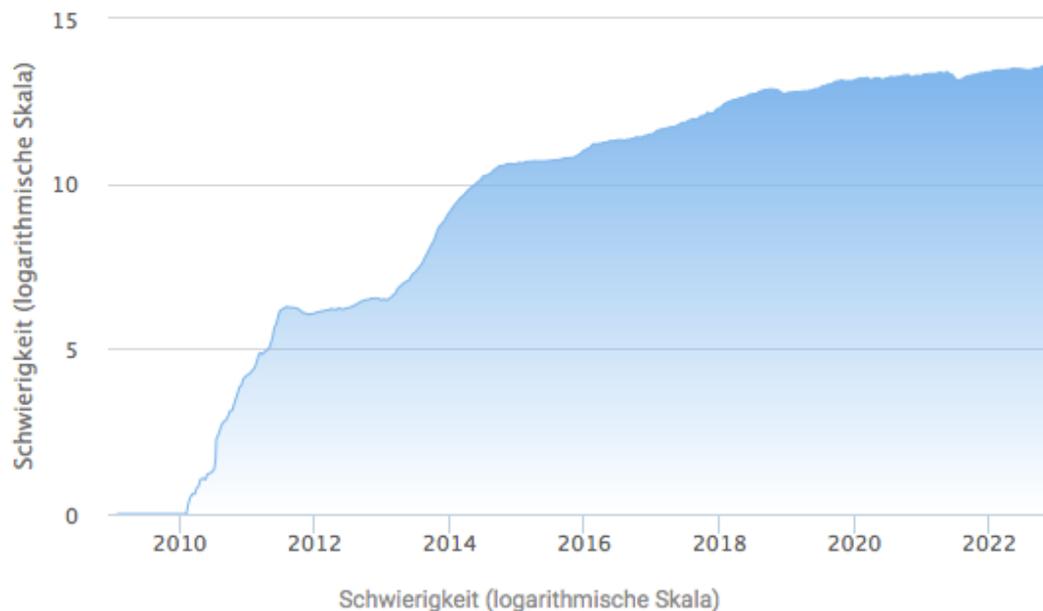
Bitcoin-Transaktionen werden in Blöcken gebündelt und im 10-Minuten-Takt an die Blockchain angehängt. Die Difficulty im Bitcoin-Netzwerk wird alle 2'016 Blöcke angepasst. Die Difficulty variiert je nach Anzahl der Miner im Netzwerk und deren gemeinsamer Hashpower.

Während der Schwierigkeitsgrad für das Schürfen von Bitcoin stetig ansteigt, sinkt zugleich aber die Höhe der Belohnung. Das Bitcoin-Netzwerk ist auf etwa 21 Millionen Bitcoins begrenzt. Um die Menge der Coins, die in Umlauf gebracht werden, zu kontrollieren, halbiert das Netzwerkprotokoll die Anzahl, die ein Miner für die erfolgreiche Fertigstellung eines Blocks erhält, etwa alle vier Jahre.

Mining-Difficulty

Geschätzte nächste Schwierigkeit 36,974,659,606,468 - (+0.58%) 36.97 T

Zeit bis zur nächsten Schwierigkeit 0 Tage 6 Stunden



Quelle: btc.com

Mining – Fazit

Wichtige Variablen für ein erfolgreiches und profitables Mining sind die Kosten für Strom, der Bitcoin-Kurs, die Zeit, die letztendlich für das Mining aufgebracht wird, die hohen und leistungsstarken Rechner, aber auch die Funktion des Schwierigkeitsgrads und Effizienz der Anzahl der Berechnungen, die durchgeführt werden müssen, um einen Block erfolgreich abzuschliessen. Das Mining ist durchaus anspruchsvoll geworden, dies nicht nur wegen dem tieferen Bitcoin-Preis, vor allem auch wegen den sehr hohen Stromkosten für die Rechenleistung, Kühlung und Schutz vor Überhitzung.

Wir haben sämtliche Variablen stets im Fokus. Wichtig ist, dass wir unseren Strompreis jeweils fixiert haben und die Hochleistungsrechner im Grosshandel einkaufen. Mit diesen beiden Faktoren sind wir nach wie vor profitabel, doch sinkt der Ertrag aufgrund des derzeit tieferen Bitcoin-Kurses. Sobald der Bitcoin Preis jedoch wieder steigt, steigen auch unsere Erträge exponentiell.



Allokationen:

Aufgrund der nach wie vor fragilen Börsenlage, sind Token-Launches rar. Wir haben eine Handvoll Projekte, die genauer analysiert werden. Sollten wir von den fundamentalen Daten überzeugt sein, so werden wir eine quotenmässig kalkulierbare Beteiligung eingehen.

Homepage:

Um unser äusseres Erscheinungsbild bekannter zu machen, aber doch diskret zu navigieren, ist eine Homepage wichtig. In einer passwortgeschützten Umgebung können die monatlichen Reportings als auch die ad hoc Aktionärsschreiben bezogen werden. Unsere Homepage ist erreichbar unter: www.finalcall.io und wird fortlaufend mit neuen, spannenden Inhalten aktualisiert.

Die Märkte können wir leider nicht beeinflussen, unser Handeln schon. Wir haben in einer sehr schwierigen Marktphase Final Call gegründet, doch in der Krise werden Gewinner hervorkommen! Es werden bestimmt wieder gute Tage mit einer höheren Planungssicherheit folgen und dieses Momentum werden wir dann entsprechend ausnutzen.

Freundliche Grüsse

Dein Final Call Team